

**Zeitschrift:** Cementbulletin  
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)  
**Band:** 63 (1995)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** TFB Aktuell

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# TFB aktuell

## Betonabration in hydraulischen Systemen

Js/Hr. Eine 1991 von der TFB durchgeführte Umfrage bei Ämtern, Kraftwerksgesellschaften und Tiefbauunternehmungen zeigte ein allgemeines Interesse an einem vertieften Wissen über Betonabration auf. Ende 1993 wurde deshalb das Forschungsprojekt «Betonabration in hydraulischen Systemen» gestartet und für eine Laufzeit von drei Jahren konzipiert. Es wird vom Projekt- und Studienfonds der Elektrizitätswirtschaft (PSEL) sowie von der TFB finanziert und von der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW) der ETH Zürich und von der TFB gemeinsam bearbeitet.

Nach Ablauf des ersten Projektjahres liegt ein Bericht vor, der den Stand des Wissens auf dem Gebiet der Abrasionsbeständigkeit von Beton in hydraulischen Systemen dokumentiert. Er enthält die wichtigsten Erkenntnisse aus der Literaturstudie über die Abrasionsbeständigkeit und über Testverfahren zur Ermittlung des Abrasionsverhaltens von Werkstoffen. Zudem werden die Ergebnisse der Begehung von



Foto: F. Jacobs, TFB

**Betonabration im Umlaufstollen Runcahez des Kraftwerks Vorderrhein, bei dem als Abrasionsschutz 20 bis 40 cm grosse Natursteine einbetoniert wurden.**

Bauwerken mit Abrasionsschäden vorgestellt und Schlussfolgerungen gezogen.

Im zweiten und dritten Projektjahr ist die Entwicklung von Betonen mit einem möglichst hohen Abrasionswiderstand geplant. Hierfür sind Labor- und/oder In-situ-Versuche vorgesehen. Zusätzlich soll die Schadensaufnahme fortgesetzt werden. Das Projektteam ist sehr daran interessiert, den Kontakt zu den Betreibern von hydraulischen Anlagen zu intensivieren, um bei Sanierungen und Neubauten die vorhandenen Kenntnisse in die Praxis umzu-

setzen und den Kenntnisstand über die Ursachen der Abrasionsschäden weiter zu vertiefen. ●

Der Bericht «Abrasionsbeständigkeit von Beton in hydraulischen Systemen» umfasst 53 Seiten sowie 19 Seiten mit Farbfotos von Abrasionsschäden. Er kann bei der TFB gegen eine Kostenbeteiligung von Fr. 49.– bezogen werden.